

Ruth Knepel:

„All men must die, but we are not men.“ – Vergewaltigung, Kastration und Ermächtigung in Game of Thrones

Montag 16.11.2015, 18 Uhr in ZHG 002

Das titelgebende Spiel um die Throne in Game of Thrones ist nicht nur ein Spiel um politische Macht, sondern auch eine Geschichte um Erniedrigung und Ermächtigung von Frauen sowie Männern, um deren Leben und Verbleib in der Geschichte man jederzeit fürchten muss. Besonders die Rolle der starken Frauenfiguren wird oft lobend erwähnt, wohingegen die exzessive Darstellung von (insbesondere sexueller) Gewalt teils heftig kritisiert wird. In meinem Vortrag möchte ich der Frage nachgehen, wie mächtig die weiblichen Figuren der Serie tatsächlich sind und welchen Platz sie im Gesamtgefüge des um Macht und Herrschaft kreisenden Plot in der pseudo-mittelalterlichen Welt von Westeros innehaben. Nicht zuletzt vermag die nahezu pornografische Überbietungslogik, mit der Gewalt und Sexualität erzählt werden, eine Erklärung für die ungebrochene Beliebtheit des Medienphänomens Game of Thrones zu liefern.

Der Vortrag wird illustriert durch englischsprachige Szenen aus den Staffeln 1–5 der Fernsehserie. Die Szenen sind in der Darstellung von Gewalt und Sexualität teils äußerst explizit.

Shirlette Ammons:

Bentley Mode: Paradiesvogel Hip Hop, der die Grenzen des Möglichen neu auslotet

Sonntag 22.11.2015, 14 Uhr im Juzi Café

Bentley Mode [bent-li: mu:d] Substantiv: Eine Identität, die sich nicht den gesellschaftlichen Normen beugt. Sich nicht zu verstecken, sondern ein

Paradiesvogel zu sein. Etwa selbstbewusst das eigene Schwarzsein zu leben anstatt sich gesellschaftlich Schwarz machen zu lassen. Oder, sich nicht von der Gesellschaft queer zuschreiben zu lassen, sondern die eigene, queere Identität in vollen Zügen ausleben.

Gladys Bentley war eine Sängerin der Harlem Renaissance der 1920'er Jahre, die ihre hypermännliche Erscheinung durch ihren weißen Smoking und Zylinder bis zum Exzess zelebriert hat. Sie flirtete mit den weiblichen Teilen des Publikums während sie bekannte Lieder als verruchte Neuinterpretationen inszenierte.

In ihrem Workshop wird Shirlette Songs von ihrem Album „T4GB“ vorstellen, die diesen Bentley Mode illustrieren. Daneben wird sie sowohl Künstler*innen vorstellen, die den Bentley Mode heute verkörpern (Mykki Blanco, Angel Haze...) als auch den historischen genreübergreifenden Kontext von Bentley Mode darstellen (Grace Jones, Sylvester).

Der Workshop findet in englischer Lautsprache statt!

Toni Tholen:

Männlichkeit – Schreiben – Sorgen. Überlegungen zu Texten von Peter Handke, Karl Ove Knausgård und Arno Geiger

Montag 14.12.2016, 18 Uhr in ZHG 002

Die wissenschaftliche Erforschung von Sorge/Care in historischer wie systematischer Perspektive nimmt seit einiger Zeit merklich zu. Dabei erweisen sich die diesbezüglichen Forschungen und Debatten innerhalb der Gender Studies als besonders produktiv und relevant. Gleichzeitig ist in der Gegenwartsliteratur ein neues, ausgeprägtes Interesse am Phänomen der Sorge und des Sorgens zu beobachten. Und dies nicht nur auf der thematischen Ebene etwa von Familiennarrationen und familialen Konfigurationen, sondern auch auf der Ebene des Schreibens und der poetologischen Reflexion. Hinzu tritt bei

einigen Autoren ein ausgeprägtes Interesse an der Reflexion von Männlichkeit bzw. männlicher Identitätskonstruktion in Auseinandersetzung mit der eigenen Schreibe und mit eigenen Erfahrungen als sorgender Familienmann (als Vater, Sohn, Ehemann, Partner etc.). Analysiert und reflektiert werden sollen Transformationen und Beharrungstendenzen in Bezug auf Lebens- und Arbeitsprozesse schreibender Männer am Beispiel von P. Handke, K.O. Knausgård und A. Geiger.

Paula-Irene Villa:

PornoPopPower – Gender in der populärkulturellen Aufmerksamkeitsökonomie

Mittwoch 20.01.2016, 18 Uhr in ZHG 002

In feministischen Konstellationen war und bleibt Pornographie immer schon umstritten. Leidenschaftlich verbittert streiten sich PorNo und PorYes-Positionen seit den 1970'er Jahren in regelrechten „Sex Wars“ (Duggan 1995). Für die Gegenwart sprechen manche (mehr oder weniger feministische) Kommentator_innen kulturpessimistisch von einer ‚Pornographisierung der Gesellschaft‘ und meinen dabei auch, eine allgemeine ‚sexuelle Verwahrlosung‘ der Jugend zu erkennen. Andere wiederum feiern die sich von der Moral befreiende Pornographie als positive Normalisierung pluraler Begehren. In diesen Zusammenhang ist das Phänomen des ‚pornographischen Empowerment‘ besonders interessant. Der Vortrag wird auf alle genannten Kontexte eingehen, und sich ausführlich mit populärkulturellen Strategien der Aneignung von Pornographie befassen. Empirisch wird es entlang von Clips (z.B. von Lady Bitch Ray, Rihanna, Madonna, Lily Allen, Kelis) darum gehen, die These zu explizieren, dass sich im pornographischen Empowerment Leistung und Disziplin mit der Lust an und Begehren nach Macht und Kontrolle lustvoll vermengen.

Nina Kiel:

„Girls don't play games“

Montag 8.2.2016, 18 Uhr in ZHG 002

„Girls don't play games“ ist ein Mantra, das eindeutig überholt erscheint, wenn man einen Blick in Wohnzimmer, auf aktuelle Statistiken und die zunehmend vielfältige Klientel internationaler Spiele messen wirft. Dennoch hält sich die Vorstellung des Mediums Spiel als Männerdomäne beharrlich, gerade in der dahinterstehenden Industrie. In Folge begegnet man dort bis heute traditionellen Geschlechterrollen – von der Jungfrau in Nöten bis zur schwerbewaffneten Testosteronbombe – und einer ästhetischen Inszenierung von Weiblichkeit. Diese zeigt sich vor allem in stark erotisierte Werbung, während Sex im Spiel immer noch tabuisiert wird. Warum das so ist und welche Konsequenzen damit einhergehen, soll dieser Vortrag veranschaulichen.

F*L*T*I*-Workshop-Special:

Layout und Bildgestaltung

9./10. Januar & 5./6. März 2016, 10–16 Uhr

9./10. Januar: Workshop für Anfänger*innen

Wie gestalte ich einfach und effektiv Flyer & Plakate mit der frei erhältlichen Software Gimp und Scribus

5./6. März: Workshop für Fortgeschrittene

Wie komme ich allein bei der Gestaltung von Flyern und Plakaten klar (Gestalten ohne Mutti)

Dozent*innen: Ulle Hannke, Mediengestalterin & Sasha Samuel Segal, Layouter und Aktivist

Die Workshops sind für Frauen, Lesben, Trans* und Inter-Menschen (F*L*T*I*). Verbindliche Anmeldungen bitte an fg.gefo@gmail.com. Mehr Infos auf unserer Homepage!

Veranstaltungsreihe im Wintersemester 2015/16:

(queer-)Feminismus & Medien

Medien aller Art spielen in unserer Gesellschaft eine große Rolle. Literatur, Fernsehen, Videospiele, Werbung, Popkultur etc. sind aus unserem Alltag nicht wegzudenken.

Durch diese allgegenwärtige Präsenz sind sie Teil der Wissensproduktion über Geschlecht und tragen dazu bei, dass die herrschende Geschlechterordnung weiter fortgetragen wird.

Vorstellungen von und über Geschlecht spielen bei der Herstellung von Medien eine große Rolle. Sie werden durch die Produkte selbst inszeniert und leben durch die Menschen, die die Medien konsumieren.

Stereotype Vorstellungen von Männlichkeiten, Weiblichkeiten und bestimmten Rollenbildern finden so Eingang in den herrschenden Diskurs und (re)produzieren diesen. Doch genauso bieten Medien auch die Möglichkeit, diese gesellschaftlichen Vorstellungen subversiv zu unterlaufen, zu hinterfragen und aufzubrechen. Analysen und Reflexionen dieser Wirkmechanismen und Versuche, Medien (um)zudeuten und sie zu nutzen sind Teil der Veranstaltungsreihe „(Queer-)Feminismus und Medien“.

In vier Vorträgen und einem Workshop geben Referierende Einblicke in ihre Form der Auseinandersetzung mit Medien im Hinblick auf Gender und (Queer-)Feminismus sowie ihre vielfältigen Zusammenhänge.

Die Vorträge finden im Zentralen Hörsaalgebäude der Uni Göttingen (Platz der Göttinger Sieben 5) statt, der Workshop mit Shirlette Ammons im Juzi (Bürgerstraße 41). Mehr Infos auf unserer Homepage.

Kinderbetreuung: Nach vorheriger Anmeldung (per Mail an fg.gefo@gmail.com) wird an allen Vortragsterminen eine Kinderbetreuung angeboten.

FG GRUPPE
ESCHLECHTERFORSCHUNG

www.uni-goettingen.de/FGgefo
www.facebook.com/FGgefo



(queer-)Feminismus & Medien

Veranstaltungsreihe
Wintersemester 2015/2016

16. November 2015

Vergewaltigung, Kastration und Ermächtigung in Game of Thrones

22. November 2015

Bentley Mode: Paradiesvogel Hip Hop

14. Dezember 2015

Männlichkeit – Schreiben – Sorgen

20. Januar 2016

PornoPopPower

08. Februar 2016

„Girls don't play games“

Workshop Special

Layout und Bildgestaltung für F*L*T*I*

FG GRUPPE
ESCHLECHTERFORSCHUNG